

Wunder 23.12.2023

Wunder

Eine kleine „in deißig Minuten geschrieben“ -Geschichte zur Drei-Einigkeit.

Wunder? Wunder sind ganz leicht zu beglücken, sie halten Ausschau nach Wunder-Futter, überall.

Was fressen Wunder denn gern? Hör gut zu, denn eine jede Zutat, welche ich zur Vorliebe der Wunder preis gebe, hat ihren eigenen Klang. Du musst schon sehr genau hinhören, so das die Klänge tief in Dein Ohr dringen und Dich voll und ganz zum wohligen Schwingen aller Zutaten bringen.



Wunder lieben den festen Glauben an die ewigen Güte. Mutig soll der Koch sein, wenn er Wunder-Futter zubereitet, denn der Mut kommt von des Koch's Vertrauen; seinem unerschütterlichen Glauben an die Kraft der Wunder. Gütig und hilfsbereit soll der Koch sein; teilen liebt er mehr denn lagern!

Und das schmeckt den Wundern? Ja und wie, sie sind ganz verrückt nach diesen Zutaten, wenn sie vom richtigen Koch mit Liebe verrührt werden!

Und dann bleiben die Wunder bei ihrem Wirten und schmausen bis sie groß und rund werden? Ganz so leicht ist es leider nicht, denn auch wenn der Koch mutig im festen Glauben, voller Güte und Hilfsbereitschaft teilt, reicht das nicht aus, um die Wunder zur ewigen Einkehr zu laden, denn der Koch muss ja auch einmal einkaufen gehen - raus aus der Küche in die Scheinwelt, dem Jammertal. Dort fühlen sich die Wunder gar nicht wohl und wenn der Koch, da er ein gütiger Koch ist, das ganze Leid und die bitteren Zutaten der Scheinwelt um ihn herum im Jammertal erkennt, dann wird auch er bitter im Geiste und das schmeckt den Wundern nicht! Da schütteln sie sich und schauen, das sie schnell andere Speise finden, bevor sie selbst bitter werden.

Oh Schade, was kann man denn da machen? Da hilft nur eines: nicht verzagen!

Um die Wunder zur ewigen Einkehr zu laden muss man voller Hingabe ganz widerstandslos werden; sich nicht verbittern lassen und aus Mangel Fülle und aus Leid Freude rühren, denn ein gütiger Koch kann das mit Leichtigkeit! Wozu hat er einen Kochlöffel mit Zauberkraft?!

Wenn Ungerechtigkeit und Mangel, Leid und Krankheit in den Korb des Koch's hüpfen, heißt er sie herzlich willkommen, nimmt sie gütigst mit in die warme Küche und verrührt sie zu Recht, Fülle, Freude und Heil. Ganz einfach. Dann noch eine Priese „Lächeln“ hinzu geben und schon riechen die Wunder meilenweit, was Glaube, Liebe und Hoffnung anzurichten vermochten: Wunder-Futter!

Lass den Mut Deinen Glauben in die ewigen Güte verkünden, hilf und teile wo Du kannst und lass Dich nicht auf arges ein; sei voller Hingabe ohne Widerstand, um alles in Güte zu wandeln, wie Glaube, Liebe und Hoffnung, dank Sonne, Mond und Erde.

Mit diesen Worten, Klängen oder Zutaten, wünsche ich Euch die wunderbarsten Festtage. Die Widerstandslosigkeit ist weder Schwäche noch Feigheit. Sie ist das „Glaubensbekenntnis“ an die ungebrochene ewige Kraft der Güte. Was könnte das für Dich bedeuten?

Gehabt Euch gütig,
Tim



Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück
timvonlindenau.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:
paypal.timvonlindenau.de

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus

*

Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".
"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." [*Eine kleine Geschichte*](#) für mehr
Mitmenschlichkeit.